

iCombi® Pro XS UV und UV Plus

Original-Installationsanleitung



Geräteübergabe

Händler:	Installateur:

Bei allen Rückfragen angeben:

Gerätetyp:	
Geräte-Nr.:	
Eingestellt auf Gasart:	
Ihr Gerät hat geprüft:	

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Informationen zu dieser Anleitung	5
1.2	Konformität	5
1.3	Identifikation des Gerätes	6
1.4	Haftungs- und Garantiebestimmungen	7
2	Sicherheit.....	8
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
3	Produktbeschreibung	9
3.1	Technische Daten	9
3.1.1	Gerätemaße	9
3.1.2	Gerätegewicht	9
3.1.3	Wärmebelastung.....	10
4	Transport.....	11
4.1	Massemittelpunkt am Gerät.....	11
4.2	Transport mit Palette	12
4.3	Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen.....	14
4.3.1	Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren.....	14
5	Aufstellung	16
5.1	Mindestabstand zum Gerät.....	17
5.1.1	Abstand zu Wänden	17
5.1.2	Abstand zu Hitzequellen	19
5.1.3	Abstand zur Decke.....	20
5.2	Hinweise zum Dunstabzug	21
6	Elektroanschluss.....	22
6.1	Vorschriften zum Elektroanschluss	22
6.2	Elektroraum öffnen	24
6.3	Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden	25
6.4	Elektroraum schließen.....	26
6.5	Potentialausgleich anschließen.....	26
6.6	Anschlusswerte verschiedener Spannungsarten	26
7	Netzwerkanschluss	28
7.1	Hinweise zum Netzwerkanschluss	28
7.2	Gerät an das Netzwerk anschließen	28
8	Wasseranschluss.....	29
8.1	Vorschriften zum Wasseranschluss	29
8.2	Wasserzulauf anschließen	29
8.3	Hinweise zur Wasseraufbereitung	30

8.4	Auswahl des Wasserfilters.....	31
9	Abwasseranschluss	33
9.1	Vorschriften für den Abwasseranschluss	33
9.2	Abwasserablauf anschließen	34
10	Erste Inbetriebnahme	35
10.1	Vor der Inbetriebnahme	35
10.2	Selbsttest durchführen.....	35
10.3	Garraumtür prüfen und einstellen	36
11	Wartung.....	40
11.1	Luftfilter tauschen	40
11.2	Wartung der Haube	40
12	Zubehör.....	43
13	Umrechnungstabellen	45

1 Einleitung

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen vorläufigen Stand der Installationsanleitung. Bitte beachten Sie den jeweiligen Versionsstand und das Datum. Dieses Dokument ist Teil des Gerätes. Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation durch. Die Anleitung ermöglicht einen sicheren Umgang mit dem Gerät und eine bestimmungsgemäße Installation.

Die Abbildungen dieser Anleitung sind beispielhaft und können vom Gerät abweichen.

Diese Anleitung gilt für folgende Geräte:

- LM1: iCombi Pro
- LM2: iCombi Classic
- LM2: CombiMaster Plus XS

Aufbewahrung

Verwahren Sie die Installationsanleitung und Betriebsanleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes. Bei einem Serviceeinsatz muss die Installationsanleitung für vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

Weitergabe

Geben Sie die Installationsanleitung an den Eigentümer des Gerätes weiter.

Stromlaufplan

Das Starterkit enthält einen Stromlaufplan des Geräts. Bei Verlust des Stromlaufplans kann dieser dem Serviceteile-Katalog und der TechAssistant-App entnommen werden. Die TechAssistant-App ist erhältlich im App Store und bei Google Play.

Erklärung der Symbole

- ✓ Eine Voraussetzung listet alle Zustände auf, die vor einer Handlung erfüllt sein müssen.
- 1. Ein Handlungsschritt beschreibt eine vom Leser durchzuführende Handlung.
 - > Gibt ein erfolgreiches Zwischenergebnis wieder.
- 2. Weiterer Handlungsschritt.
- >> Das Resultat gibt das Ergebnis der Handlung wieder.

1.2 Konformität

Die Konformität der Geräte bezieht sich auf das Gesamtgerät zum Zeitpunkt der Auslieferung. Bei Erweiterungen, Veränderungen und Anschluss von Zusatzfunktionen ist der Betreiber für eine erweiterte Konformität verantwortlich.

Beachten Sie entsprechende landesspezifische und lokale Normen und Vorschriften, welche die Installation und den Betrieb von gewerblichen Gargeräten betreffen.

Konformität Europa

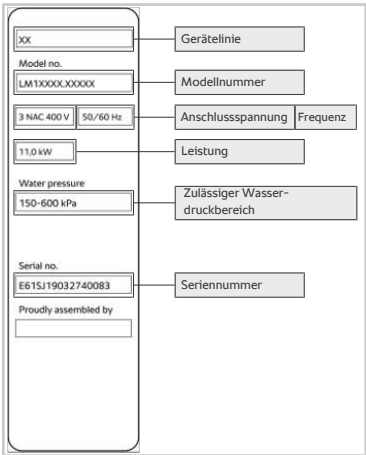
- Der Stromanschluss ist nach der IEC 60335 unter Berücksichtigung der EN 60335 und der VDE 0700 gebaut und geprüft.
- Der Wasseranschluss ist nach der IEC 61770 unter Berücksichtigung der EN 1717 und EN 13077 gebaut und geprüft.
- Der Abwasseranschluss entspricht den einschlägigen Vorschriften gemäß WRAS, SVGW und KIWA und ist entsprechend geprüft und zertifiziert.
- Das Gerät ist für den Einsatz bis 4000 m ü. NHN nach IEC 60335 zugelassen.

Konformität USA und Kanada

- Der Stromanschluss ist nach der UL 197 bzw. CSA C22.2 No. 109 gebaut und geprüft.

1.3 Identifikation des Gerätes

Typenschild



Gerätegrößen

Gerätegröße Typenschild	Gerätegröße
LMxxxA...	6 x 2/3 GN
LMxxxB...	6 x 1/1 GN
LMxxxC...	6 x 2/1 GN
LMxxxD...	10 x 1/1 GN
LMxxxE...	10 x 2/1 GN
LMxxxF...	20 x 1/1 GN
LMxxxG...	20 x 2/1 GN

1.4 Haftungs- und Garantiebestimmungen

Haftung

Installationen und Reparaturen, die nicht durch vom Hersteller autorisiertem Fachpersonal oder nicht mit Original-Serviceteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung am Gerät, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, können zum Erlöschen der Produkthaftung durch den Hersteller führen.

Garantie

Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ausgenommen von der Garantie sind außerdem:

- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Installation, Wartung, Reparatur
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vom Hersteller autorisierte Umbauten oder technische Veränderungen am Gerät
- Verwendung von nicht Original-Serviceteilen des Herstellers

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät ist so konstruiert, dass es bei vorschriftsgemäßer Installation keine Gefahr darstellt. Die richtige Installation des Gerätes wird in dieser Anleitung beschrieben.

- Beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen und lokalen Vorschriften und Normen Ihres Landes.
- Benutzen Sie beim Transport Tragehilfen, z. B. Tragegurte.
- Sichern Sie das Gerät bei Transport und nach Aufstellung gegen Kippen.
- Tragen Sie während dem Transport und der Installation geeignete Schutzkleidung, z. B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.
- Stellen Sie das Gerät nur in frostsicherer, windstiller und geschützter Umgebung auf.
- Setzen Sie das Gerät keinen witterungsbedingten Umständen aus, wie z. B. Regen.
- Schließen Sie das Gerät ausschließlich entsprechend der Installationsanleitung und der Angaben auf dem Typenschild an.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie es vom Stromnetz abklemmen oder an das Stromnetz anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät nach Nutzung ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Lagern Sie das Gerät ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Luftfilter.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Benachrichtigen Sie bei Verdacht auf Transportschäden unverzüglich Ihren Fachhändler/Spediteur.

3 Produktbeschreibung

3.1 Technische Daten

Schutzklasse

Das Gerät entspricht der Strahlwasser-Schutzklasse IPX5.

Umgebungsbedingungen

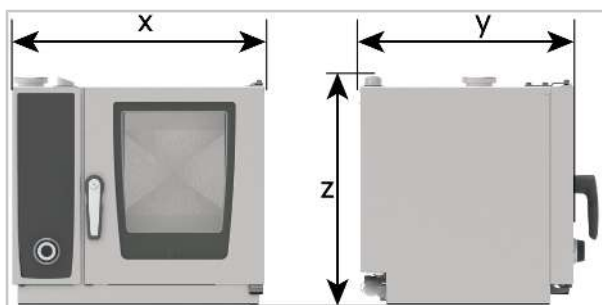
- Stellen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 10 °C [50 °F] auf.
- Nehmen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 10 °C [50 °F] in Betrieb.
- Stellen Sie das Gerät in Räumlichkeiten auf, die über Fenster oder eine Abzugshaube ausreichend belüftet werden.

Schall-Emissionswert

Der Schall-Emissionswert liegt bei <65 dB.

3.1.1 Gerätemaße

Gerätegröße 6-2/3 GN



	Breite (mm) x	Breite (Inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (Inch)	Höhe (mm) z	Höhe (Inch)
6-2/3	655	25 3/4	555	21 7/8	567	22 3/8

	Tiefe Gesamt- maß (mm)	Tiefe Gesamt- maß (Inch)	Höhe Gesamt- maß (mm)	Höhe Gesamt- maß (Inch)
6-2/3	621	24 1/2	594	23 1/2

3.1.2 Gerätegewicht

iCombi Pro Elektrogeräte

	Gewicht ohne Verpackung (kg)	Gewicht ohne Verpackung (lbs)
6-2/3	66	145

iCombi Classic Elektrogeräte

	Gewicht ohne Verpackung (kg)	Gewicht ohne Verpackung (lbs)
6-2/3	62	137

3.1.3 Wärmebelastung

iCombi Pro Elektrogeräte

	Wärmebelastung latent (kJ/h)	Wärmebelastung sensibel (kJ/h)
6-2/3	1020	1350

iCombi Classic Elektrogeräte

	Wärmebelastung latent (kJ/h)	Wärmebelastung sensibel (kJ/h)
6-2/3	1110	1420

Technische Neuentwicklungen bzw. Änderungen vorbehalten.

4 Transport

VORSICHT

Quetschgefahr durch das Gewicht des Gerätes

Hände und Finger können gequetscht werden.

- Tragen Sie beim Transport geeignete Schutzkleidung.
- Benutzen Sie Transporthilfen, z. B. Tragegurte des Herstellers.
- Für den Transport sind mindestens 3 Personen erforderlich.

VORSICHT

Kippgefahr bei Transport

Quetschgefahr durch Kippen des Gerätes auf Personen.

- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Transport oder Anheben nicht kippt.

HINWEIS

Beschädigung des Gerätes durch Engstellen

Beachten Sie die Breite und Höhe der Zugänge beim Transport.

Transportmöglichkeiten

Gerätegröße	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1 - 20-2/1
Mit Transportpalette	✓	✓	✓
Ohne Palette mit Hubwagen (nur mit Transporthilfe)	✓	✓	✓
Mit Tragegurten	-	✓	-

Gerät transportieren

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
2. Transportieren Sie das Gerät zum Aufstellungsort. Beachten Sie die nachfolgenden Beschreibungen.

4.1 Massemittelpunkt am Gerät

VORSICHT

Quetsch- und Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung des Massemittelpunkts

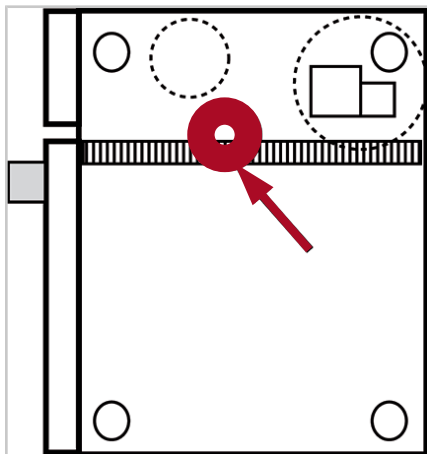
Bei Nichtbeachtung des Massemittelpunkts kann das Gerät beim Anheben und Transport kippen.

- Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung des Gerätes.
- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.

HINWEIS

Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben

Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.



4.2 Transport mit Palette

⚠ VORSICHT

Schräge Ebene bei Transport mit Transporthilfe

Quetsch- und Verletzungsgefahr beim Transport mit Transporthilfe über eine Schräge oder unebenen Boden.

- Fahren Sie nicht über eine Schräge mit einer Steigung über 10°.
- Transportieren Sie das Gerät vorsichtig.

HINWEIS

Transport mit Transporthilfe ohne Schutz

Transportieren Sie das Gerät solange wie möglich auf der Palette. Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einer Transporthilfe oder einem ähnlichen Transporthilfsmittel. Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzplatte.



Erforderliche Türbreite mit Transportpalette

Gerätegröße	6-2/3
x (mm)	880
x (Inch)	34 3/4

Tischgeräte mit Transportpalette transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
 - ✓ Das Gerät steht auf der Transportpalette.
 - ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
1. Transportieren Sie das Gerät mit der Transportpalette an den Aufstellungs-ort.
 2. Heben Sie das Gerät an den Hebepunkten oder mit Hilfe der Transportgurte von der Transportpalette und setzen Sie es auf der vorgesehenen Aufstell-fläche ab. Folgen Sie der Beschreibung zum Transport mit Transportgurten in dieser Anleitung.
- >> Das Gerät steht auf der vorgesehenen Aufstellfläche und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

4.3 Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen

HINWEIS

Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen

Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einem Hubwagen. Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzpalette oder einen Holzbalken.

HINWEIS

Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben

Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.

Erforderliche Türbreite ohne Transportpalette

Gerätegröße	6-2/3
x (mm)	630
x (Inch)	24 6/8

4.3.1 Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
 - ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
 - ✓ Schutz gegen Beschädigungen des Gerätes liegt bereit z. B. eine geeignete Unterlage, um Kratzer auf der Unterseite des Gerätes zu vermeiden.
1. Schieben Sie die Dichtung aus der Nut im Grundrahmen nach oben.



2. Legen Sie den Schutz gegen Beschädigungen auf den Hubwagen.
3. Heben Sie das Gerät an den Hebepunkten mit dem Hubwagen an.
4. Transportieren Sie das Gerät an die vorgesehene Aufstellfläche.

5. Schieben Sie die Dichtung wieder in die vorgesehene Nut im Grundrahmen.



- >> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

5 Aufstellung

VORSICHT

Quetschgefahr bei Aufstellung

Finger, Hände und Füße können unter dem Gerät eingequetscht werden.

- Tragen Sie bei Aufstellung geeignete Schutzkleidung.
- Tragen Sie das Gerät ausschließlich an den vorgesehenen Hebe Punkten.

HINWEIS

Geräteschäden durch Frost

Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt (Frost) können zu Geräteschäden führen. Stellen Sie das Gerät nur in frostsicheren Räumen auf.

HINWEIS

Fehlfunktion des Gerätes durch angesaugte Luftfeuchtigkeit

Aus Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters kann Feuchtigkeit in den Luftfilter angesaugt werden, was zu einer Fehlfunktion des Gerätes führt.

- Vermeiden Sie Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters.

HINWEIS

Fehlfunktion des Gerätes durch blockierten Luftfilter

Wenn der Luftfilter blockiert ist, kann das Gerät keine Luft, bzw. bei Gasgeräten keine Verbrennungsluft, ansaugen.

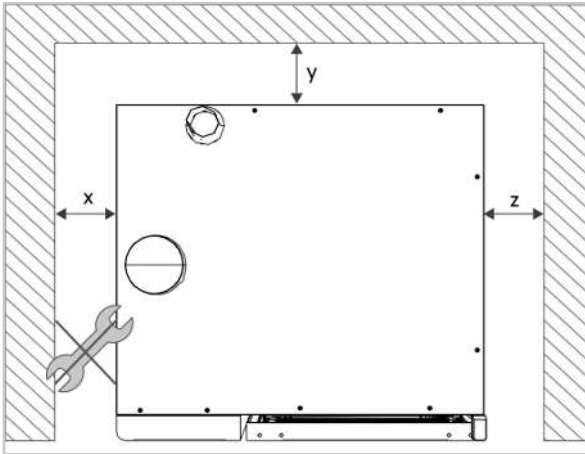
- Achten Sie darauf, dass die Gitterblende des Luftfilters nicht verschlossen oder abgedeckt ist.

5.1 Mindestabstand zum Gerät

5.1.1 Abstand zu Wänden

Mindestabstand zu allen Seiten

Stellen Sie das Gerät unter Berücksichtigung der Mindestabstände zur Wand auf. Die Abstände sind abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

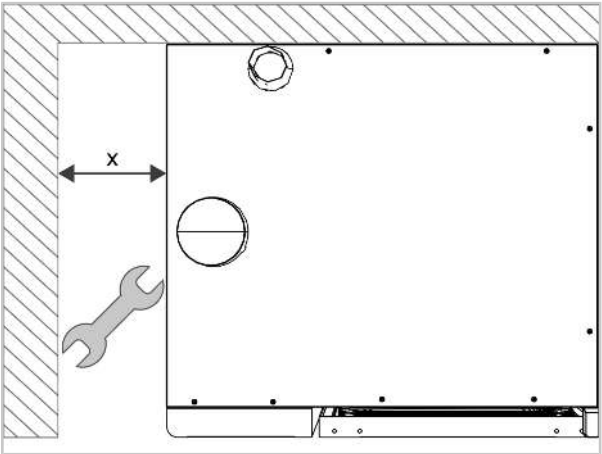


Gerätegröße	6-2/3
x (mm)	10
x (Inch)	1/2
y (mm)	10
y (Inch)	1/2
z (mm)	10
z (Inch)	1/2

Empfohlener Abstand zur linken Geräteseite

Damit auf der linken Geräteseite ausreichend Platz zur Durchführung von Servicearbeiten am Installationsraum vorhanden ist, stellen Sie das Gerät links mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf.

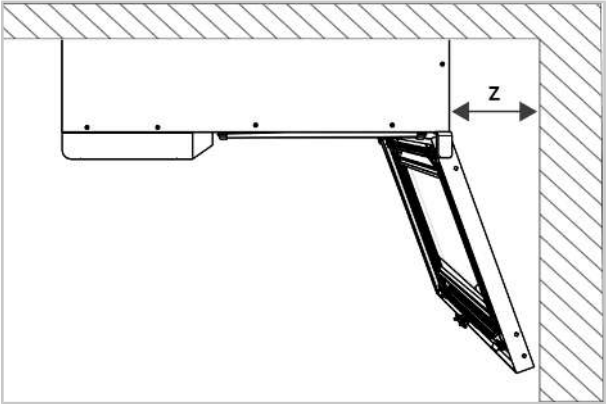
Wenn dieser Abstand zur linken Geräteseite nicht möglich ist, stellen Sie das Gerät so auf, dass das Gerät für Wartungsarbeiten aus der Einbaunische hervorgezogen werden kann.



	Abstand zur linken Geräteseite
x (mm)	500
x (Inch)	20

Empfohlener Abstand zur rechten Geräteseite

Um die Gerätetür an erster Rasterung zu öffnen, stellen Sie das Gerät rechts mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf. Der Abstand ist abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.



Gerätegröße	6-2/3
z (mm)	279
z (Inch)	11

5.1.2 Abstand zu Hitzequellen

HINWEIS

Mindestabstand wird nicht eingehalten

Um Beschädigungen am Gerät oder Fehlfunktionen zu vermeiden, stellen Sie das Gerät mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand zu Hitzequellen oder offenem Feuer auf.

HINWEIS

Hohe Umgebungstemperatur neben dem Installationsraum (linke Geräteseite)

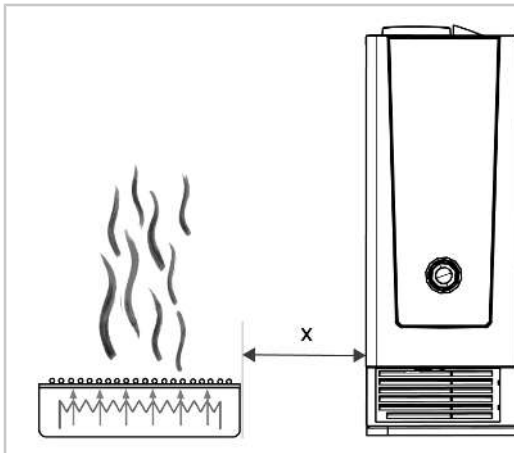
Wenn die Temperaturen im Installationsraum auf der linken Geräteseite 80 °C [176 °F] überschreiten, schaltet das Heizsystem durch eine automatische Sicherheitsabschaltung ab.

HINWEIS

Hohe Umgebungstemperaturen an der Geräterückseite

Stellen Sie keine Fritteusen oder andere Hitzequellen an die Rückseite des Gerätes.

Stellen Sie das Gerät links mit einem Mindestabstand zu Hitzequellen auf.



	Mindestabstand Hitzequellen
x [mm]	350
x [Inch]	14

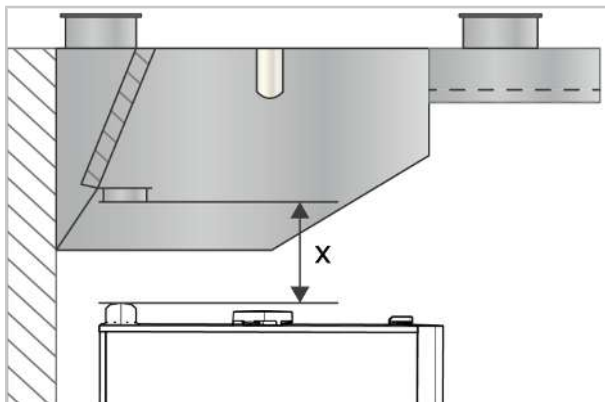
Hitzeschild (Optional)

Wenn kein ausreichender Abstand zur Wärmequelle links eingehalten werden kann, ist ein zusätzlicher Hitzeschild verfügbar, der die Wärmebelastung reduziert.

5.1.3 Abstand zur Decke

Elektrogeräte

Stellen Sie das Elektrogerät mit einem Mindestabstand zwischen dem Entlüftungsrohr des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke auf.

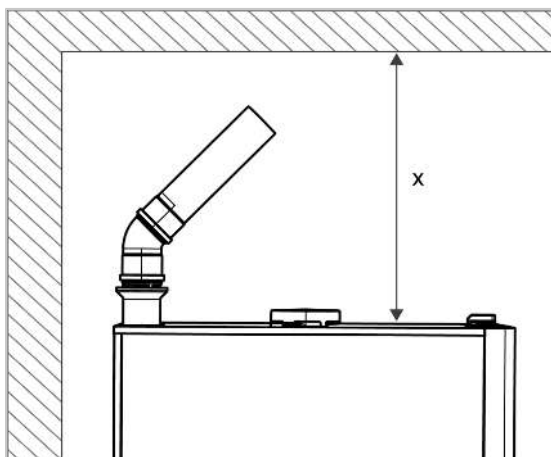


	Mindestabstand Decke
x [mm]	254
x [Inch]	10

Kondensationsunterbrecher

Wenn der Dampf aus dem Entlüftungsrohr nicht direkt in eine Dunstabzugshaube bzw. Lüftungsdecke geführt werden kann, muss ein Mindestabstand über dem Gerät zur Decke vorhanden sein.

Dieser Raum wird benötigt, um einen Kondensationsunterbrecher zu installieren, mit dem die Abluft in unkritische Bereiche geführt werden kann.



	Mindestabstand Decke
x [mm]	500
x [Inch]	20

5.2 Hinweise zum Dunstabzug

Bauseitige Belüftung

Beachten Sie bei Installation einer Dunstabzugseinrichtung folgende Hinweise:

- VDI-Richtlinie 2052, NFPA 96 sowie die Richtlinien der lokalen Baukommission für Dunstabzüge.
- Die Dunstabzugseinrichtung muss 300-500 mm [12 – 20 Inch] über die Gerätevorderseite hinausragen.
- Installieren Sie bei Nutzung eines VarioSmoker das Gerät unter einer Dunstabzugseinrichtung.
- Installieren Sie einen Fettfilter im überragenden Bereich der Dunstabzugseinrichtung.

Dunstabzugshaube

Für die Geräte ist eine Dunstabzugshaube (auch zur Nachrüstung) erhältlich. Um die Dunstabzugshaube zu installieren, folgen Sie der Installationsanleitung, die der Dunstabzugshaube beiliegt.

6 Elektroanschluss

GEFAHR

Hohe Spannungen bei Anschluss an das Stromnetz

Lebensgefahr bei Arbeiten mit Hochspannung.

- Trennen Sie die Verbindung zur Energieversorgung.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungslos ist.

GEFAHR

Stromschlag durch falschen Anschluss

Wenn die Leitungsadern falsch angeschlossen werden, besteht Lebensgefahr.

Schließen Sie die Adern entsprechend ihrer Farbcodierung korrekt an.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation

Verwenden Sie bauseits eine zugängliche allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 Inch] Kontaktabstand.

HINWEIS

Netzspannung entspricht nicht der Gerätespannung

Prüfen Sie vor dem Anschluss ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung auf dem Typenschild des Gerätes entspricht.

6.1 Vorschriften zum Elektroanschluss

- Beachten Sie die Vorschriften der VDE und der örtlichen Stromversorger.
- Schließen Sie das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften Ihres Landes, Bundeslandes, Ihrer Stadt oder Gemeinde an.
- Schließen Sie das Gerät an ein genormtes Energieversorgungsnetz an.
- Die Stromaufnahme, die Sicherungen und der Kabelquerschnitt der Leitungen sind abhängig von folgenden Faktoren:
 - Lokale Vorschriften
 - Kabellänge
 - Kabelqualität
 - Energieversorgung
- Passen Sie für einen sachgemäßen Stromanschluss die Anschlusswerte den lokalen Gegebenheiten und Anforderungen an.

Farbkodierung der Adern

Beachten Sie die Farbkodierung der Adern und landestypische Abweichungen.

Farbe der Ader	Funktion der Ader
Gelb/Grün	Schutzleiter
Blau	Neutralleiter (Nullleiter)

Farbe der Ader	Funktion der Ader
Braun, Grau oder Schwarz	Phase L1, L2, L3

RCD-Fehlerstromschutzschalter

Alle Geräte werden grundsätzlich mit einem Schutzleiteranschluss aufgestellt. Gemäß den länderspezifischen Normen und Vorschriften ist gegebenenfalls zusätzlich ein RCD-Fehlerstromschutzschalter in die Installation des Gerätes einzubeziehen.

Gerätegröße 6-2/3 GN

Spannungsformen mit Neutralleiter („NAC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter Typ F (RCD Typ F) an.

Spannungsformen ohne Neutralleiter („AC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter Typ B (RCD Typ B) an.

Hinweise für UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube

Trennen Sie bei Geräten mit Kondensationshaube beide Geräte vor Servicearbeiten von der Stromversorgung.

Achten Sie vor dem Trennen des Netzkabels von der Stromversorgung oder dem Wiederanschluss darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

Hinweise für 6-2/3 GN Geräte mit einer UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube

- Die Kondensationshaube muss an ein genormtes Stromversorgungsnetz gemäß den gültigen Vorschriften angeschlossen sein (VDE- und UL/CSA NEC-Vorschriften).
- Die Kondensationshaube wird über einen Festanschluss an die Stromversorgung angeschlossen. Der Festanschluss muss bauseitig mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [1/8 Inch] Kontaktabstand zugänglich sein.
- Wird die Kondensationshaube mit einem Netzkabel angeschlossen, muss das Netzkabel immer zugänglich sein.
- Die Kondensationshaube muss bauseitig mit maximal 16 A abgesichert werden.
- Die Kondensationshaube ist mit einer ca. 2 m [ca. 6 1/2 Inch] langen Anschlussleitung ohne Stecker ausgestattet.
- Wenn die Anschlussleitung ausgetauscht wird, nutzen Sie mindestens eine Leitung der Qualität H05 RN-F 3x1,5 mm². Der Austausch darf nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierte, geschulte Techniker durchgeführt werden.
- Vor dem Ziehen des Netzkabels oder dem Wiederanschluss an die Stromversorgung darauf achten, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

Hinweise für Geräte mit der Option Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)

Bei der Geräteoption USV können elektronische Bauteile an eine stabile Spannungsversorgung angeklemmt werden. Bei dieser Option wird ein zweites Anschlusskabel für die elektronischen Bauteile aus dem Gerät geführt. Wenn Sie Servicearbeiten im Gerät durchführen, trennen Sie beide Spannungsquellen vom Netz.

6.2 Elektroraum öffnen

Der Elektroraum befindet sich hinter der linken Seitenwand.

- ✓ Das Gerät steht auf der vorhergesehenen Aufstellfläche.
 - ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
 - ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
1. Öffnen Sie den Elektroraum wie nachfolgend für die jeweilige Gerätegröße beschrieben.

Gerätegröße 6-2/3 GN

1. Lösen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der linken Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite.



2. Heben Sie die linke Seitenwand von unten an und ziehen Sie die Seitenwand nach unten vom Gerät weg.



>> Der Elektroraum ist geöffnet.

6.3 Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden

Hinweise zu Netzkabel und Anschlusspunkt

- Für den Elektroanschluss des Gerätes ist ein Festanschluss vorhanden.
- Geräte mit einer 3 NAC 400 V Anschlussspannung können über einen Festanschluss oder Anschluss mit Stecker angeschlossen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung. Das flexible Netzkabel ist mindestens Typ H07 RN-F.
- Die Tischgeräte sind mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgestattet. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 m [98,5 Inch].
- Die Standgeräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.
- Gerätegröße 6-2/3 GN: Das Gerät wird mit einem Netzkabel ausgeliefert.
- Der Anschlusspunkt des Netzkabels befindet sich am Hauptschutz im Elektroraum hinter der abnehmbaren linken Seitenwand.

Anschluss am Tischgerät durchführen

- ✓ Gerätegröße 6-2/3 GN: Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 Inch] Kontaktabstand vorhanden.
 - ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter Typ B ist vorhanden.
 - ✓ Bei Gerätegröße 6-2/3 GN kann ein Fehlerstromschutzschalter Typ A verwendet werden.
 - ✓ Die Zugentlastung für das Netzanschlusskabel ist festgezogen.
 - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Rückseite in den Elektroraum zum Anschlusspunkt.
 2. Schließen Sie die Adern an die Anschlussklemmen an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
 3. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

Farbkodierung Anschlussklemmen

Anschluss	Aderfarbe	Anschlussklemmen	Werkzeug (nur Standgeräte)
Phase (drehfeldunabhängig)	Grau, Schwarz oder Orange	L1, L2, L3	Innensechskant-Schraubendreher
Neutralleiter	Blau	N	Schlitzschraubendreher
Schutzleiter	Gelb-grün	PE	Innensechsrund (Torx)

6.4 Elektroraum schließen

Gerätegröße 6-2/3 GN

1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
3. Ziehen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite fest.

>> Der Elektroraum ist geschlossen.

6.5 Potentialausgleich anschließen

An der Unter- bzw. Rückseite der Geräte befindet sich der Anschluss für den Potentialausgleich.

Gerätegröße 6-2/3 GN



6.6 Anschlusswerte verschiedener Spannungsarten

Maximale Anschlussspannung

- Maximal zulässige Toleranz der Eingangsspannung: -15% bis +10%
- Das Gerät kann mit Frequenzen von 50 Hz und 60 Hz genutzt werden ohne technische Änderungen vorzunehmen.

iCombi Pro, iCombi Classic Elektrogeräte

	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 230 V)	50/60	23,1	5,3	25	F
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 240 V)	50/60	24	5,7	25	F
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 230 V)	50/60	23,1	5,3	25	B
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 240 V)	50/60	24	5,7	25	B
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 200 V)	50/60	15,9	5,3	16	B
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 220 V)	50/60	14,4	5,3	20	B
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 230 V)	50/60	14,9	5,7	16	B
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 400 V)	50/60	9,2	5,7	10	F
	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 415 V)	50/60	9,5	6,3	10	F

7 Netzwerkanschluss

*dieses Kapitel gilt nicht für USA und Kanada.

7.1 Hinweise zum Netzwerkanschluss

Über den Netzwerkanschluss können Sie das Gerät an Ihr Netzwerk anschließen, um das Gerät mit ConnectedCooking zu verbinden.

Ethernet-Anschluss (Local Area Network)

iCombi Pro:

- Die Geräte sind standardmäßig mit einem Ethernet-Anschluss ausgestattet.
- Verwenden Sie zum Anschluss an ein Netzwerk mindestens ein Netzwerk-kabel mit der Spezifikation CAT-5.
- Bei Gerätegröße 6-2/3 GN bis 10-2/1 GN befindet sich der Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Eine detaillierte Beschreibung zum Anschluss an das Netzwerk befindet sich in der Original-Betriebsanleitung.

iCombi Classic:

Die Geräte können optional mit einem Ethernet-Anschluss bestellt oder nachgerüstet werden.

Der Nachrüstsatz ist unter der Artikelnummer 87.01.420 erhältlich.

WLAN (Wireless Local Area Network)

Der im Gerät integrierte WLAN-Adapter ist eine marktabhängige Option, die nicht in jedem Land verfügbar ist.

- Die Geräte der Serie iCombi Pro verfügen standardmäßig über einen WLAN-Adapter.
- Für Geräte der Serie iCombi Classic ist ein WLAN-Adapter optional verfügbar.

7.2 Gerät an das Netzwerk anschließen

Ethernet-Kabel anschließen

1. Schrauben Sie den LAN-Anschluss ab.
 2. Schrauben Sie die Kappe ab.
 3. Entfernen Sie den Dichtstopfen.
 4. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Überwurfmutter.
 5. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Gummitülle.
 6. Stecken Sie die Gummitülle zurück in die Klemmring.
 7. Stecken Sie das Ethernet-Kabel an der Buchse an.
 8. Schrauben Sie den Anschluss an.
 9. Ziehen Sie die Kappe fest.
- >> Das Ethernet-Kabel ist angeschlossen.

8 Wasseranschluss

8.1 Vorschriften zum Wasseranschluss

HINWEIS

Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50 $\mu\text{S}/\text{cm}$ [32 ppm TDS] beträgt.

Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften (SVGW, KIWA, WRAS).

Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Vorschriften für den Anschluss an das Trinkwassernetz, u. a. für die Hygieneanforderungen.

Wasserschlauch

- Verwenden Sie bauseitig einen eigenen Wasserhahn für jedes Gerät.
- Verwenden Sie einen Wasserschlauch, der mindestens den Anforderungen der IEC 61770, EN 61770, EN 13618 oder gleichwertiger Qualität entspricht.
- Verwenden Sie keine gebrauchten Wasserschläuche.
- Ein Wasserschlauch nach EN 61770 ist beim Hersteller unter der Artikelnummer 2067.0709 erhältlich. Die verwendeten Werkstoffe dieses Wasserschlauches entsprechen den Vorschriften aus KTW, WRAS und FDA.

Trinkwasserschutz

Zum Anschluss an das Trinkwassernetz ist ein Trinkwasserschutz nach den Anforderungen der EN 1717 erforderlich.

- Für Gerätegröße 6-2/3 GN der Serie iCombi Classic ist zum Anschluss an das Trinkwassernetz ein Trinkwasserschutz für Stoffklasse 3 nach EN 1717 in der Zulaufleitung am Wasserhahn zu installieren, z. B. ein Systemtrenner CA nach EN 14367. Der Systemtrenner CA ist in den Niederlanden, in der Schweiz und in Japan im Lieferumfang enthalten. Für andere Länder in Europa ist der Systemtrenner CA unter der Artikelnummer 50.01.820 erhältlich.
- Alle anderen Geräte entsprechen im Auslieferungszustand den Anforderungen zum Trinkwasserschutz nach EN 1717.

Wasserdruck

- Der Wasserdruck (Fließdruck) in der Zuleitung beträgt 1,5 – 6 bar (150 kPa – 600 kPa).
- Empfohlen ist ein Wasserdruck von 3 bar (300 kPa).

Benötigte Durchflussmenge pro Gerät

Gerätegröße	6-2/3
Max. Durchflussmenge [l/min]	5

8.2 Wasserzulauf anschließen

Der Wasserzulauf befindet sich auf der Rückseite bzw. Unterseite des Gerätes.

Gerätegröße 6-2/3 GN



- ✓ Die bauseitige Wasserzuleitung ist gespült und entlüftet.
 - ✓ Der Wasserschlauch ist gespült.
 - ✓ Sicherungseinrichtungen, wie Rückflussverhinderer oder Systemtrenner CA sind in der Zulaufleitung am Wasserhahn installiert.
 - ✓ Leitung für gemeinsamen Kaltwasseranschluss: 3/4 Inch
 - ✓ Temperatur Kaltwasser: max. 30 °C [86 °F]
 - ✓ Wasserhärte: mind. 5 °dH (90 ppm).
 - ✓ Leitfähigkeit: mind. 50 µS
 - ✓ Die Chlorung (Cl_2) liegt unter 0,2 mg/l (0,2 ppm) und die Chloridkonzentration (Cl^-) unter 80 mg/l (80 ppm). Wenn die Werte höher liegen, verwenden Sie einen Wasserfilter. Beachten Sie die Hinweise zur Auswahl des Wasserfilters.
1. Schließen Sie den Wasserschlauch an den Wasserzulauf des Gerätes an.
 2. Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- >> Der Wasserzulauf ist angeschlossen.

Empfehlung für CombiMaster Plus ohne Care

Der Hersteller empfiehlt ca. 6 Monate nach der Inbetriebnahme eine vorbeugende Überprüfung zur Feststellung des aktuellen Kalkaufbaus im Dampfgenerator. Die Überprüfung sollte durch einen geschulten Techniker durchgeführt werden.

8.3 Hinweise zur Wasseraufbereitung

Wenn die Wasserqualität für das Gerät ungeeignet ist, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH kann aggressiv und korrosiv wirken und die Lebensdauer des Gerätes verkürzen. Verwenden Sie kein aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH.
- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften bezüglich der Wasser- und Abwasseranschlüsse, insbesondere auch bezüglich der Einrichtung von Wasserentnahmestellen.
- Erfragen Sie die Chloridkonzentration (Cl^-), die Chlorung (Cl_2), die Leitfähigkeit und die Wasserhärte bei den örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- Bei Anschluss des iCombi Pro an Wasser mit weniger als 7 °dH: Bei Start des Selbsttests erfolgt eine Abfrage, an welche Wasserhärte das Gerät angeschlossen ist. Wählen Sie in diesem Fall den Punkt Wasserhärte unter 7 °dH.
- In den meisten Fällen ist ein Wasseranschluss ohne zusätzliche Filter und Wasseraufbereitung möglich.

- Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig.

8.4 Auswahl des Wasserfilters

Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig. Beachten Sie bei der Auswahl folgende Hinweise:

(A) Feinfilter

Bei Verunreinigungen des Wassers durch Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe empfehlen wir Feinfilter mit 5 – 15 µm [0,0002 – 0,0006 Inch] Filterfeinheit.

(B) Aktivkohlefilter

Bei starker Chlorung (Cl_2) des Wassers über 0,2 mg/l (entspricht 0,2 ppm) muss ein Aktivkohlefilter vorgeschaltet werden. Auskunft über die Chlorung (Cl_2) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

(C) Umkehrosmose-Anlage

Wenn die Chloridkonzentration (Cl^-) über 80 mg/l [80 ppm] ist, muss wegen Korrosionsgefahr eine Umkehrosmose-Anlage installiert werden. Auskunft über die Chloridkonzentration (Cl^-) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

HINWEIS

Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50 µS/cm [32 ppm TDS] beträgt.

(D) Wasserenthärtung

iCombi Pro / iCombi Classic

Bei vorschriftsmäßiger Nutzung entfernen iCombi Pro / iCombi Classic Geräte den Kalk selbständig. Eine vorgeschaltete Wasserenthärtung ist nicht notwendig.

CombiMaster Plus ohne Care

- Eine Wasserenthärtung wird für die Wasseraufbereitung bei sehr stark auftretender Verkalkung (ohne Chloridbelastung) empfohlen.
- Setzen Sie eine schwachsaure Entkarbonisierung über einen Wasserstoff-Ionentauscher (H^+) ein. Von Natrium-Ionentauschern (wie bei Geschirrspülmaschinen üblich) wird abgeraten.
- Von einer Phosphatdosierung wird wegen negativer Wirkung auf das Wassersystem abgeraten.

Hinweise zum Anschluss des Wasserfilters

Der Durchmesser des Wasserschlauchs muss mindestens 1/2 Inch betragen, zum Wasserfilter mind. 3/4 Inch.

Beachten Sie bei einer Kombination von Wasserfiltern die Reihenfolge der Filter in Flussrichtung:

- (A)-(B)-(C)
oder
- (A)-(B)-(D)

9 Abwasseranschluss

9.1 Vorschriften für den Abwasseranschluss

Allgemeine Hinweise für alle Geräte

HINWEIS

Ablaufrohr entspricht nicht den Vorschriften

Verwenden Sie ein dampftemperaturbeständiges Ablaufrohr, das mindestens einem Rohr des Types PP entspricht. Verwenden Sie keinen Schlauch.

HINWEIS

Falsche Installation des Ablaufrohres

Kleben oder schweißen Sie das Ablaufrohr nicht an den Geräteablauf. Verbinden Sie das Ablaufrohr nicht über ein Reduzierstück mit dem Geräteablauf.

HINWEIS

Sicherheitsüberlauf niemals verschließen oder verrohren

Reduzieren Sie nicht den Sicherheitsüberlauf im Querschnitt.

Der Sicherheitsüberlauf muss immer zugänglich und frei sein. Dieser dient zur Entlüftung und bei Verstopfung als Ablauf.

HINWEIS

Verschmutztes und fetthaltiges Abwasser

Stellen Sie sicher, dass bauseitig ein Fettabscheider zur Klärung des Abwassers installiert ist.

- Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften (SVGW, KIWA, WRAS).
- Die mittlere Abwassertemperatur beträgt 65 °C [149 °F].
- Beachten Sie bei der Abflussdimensionierung, dass die Abpumpmenge des Dampfgenerators kurzzeitig 0,5 l/s [0,13 gal/s] beträgt.
- Bei vorhandenem Bodenablauf ohne Geruchsverschluss muss eine freie Auslaufstrecke von 20 mm [0,79 Inch] gegeben sein.
- Jede Gerätegröße kann an einen Wandablauf oder Bodenablauf angeschlossen werden.

Anforderungen für die Gerätegröße 6-2/3 GN

Um einen optimalen Energieverbrauch zu erreichen, wird empfohlen, einen Siphon in den Abwasseranschluss zu integrieren.

- Durchmesser des Geräteablaufs: DN 40 mm [1,5 Inch]
- Der Geräteablauf DN 40/50 liegt dem Gerät bei. Der Geräteablauf DN 40/50 ist beim Hersteller auch separat unter der Artikelnummer 8720.1031 erhältlich.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Abwasseranschluss verfügen.

Zusätzliche Anforderungen für Combi-Duo

Zusätzlich zu den Anforderungen für die Einzelgeräte, beachten Sie für einen Combi-Duo-Aufbau folgendes:

- Für jedes Gerät muss ein eigener Abwasseranschluss verwendet werden.
- Bei Combi-Duo mit Bodenablauf darf kein Siphon am Ablauf installiert sein.

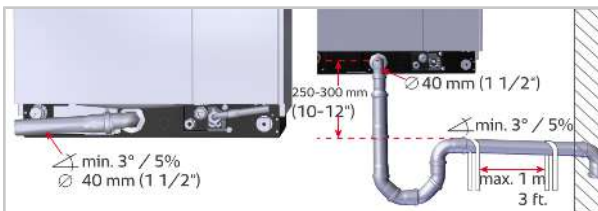
Optionen

- Um Druck am Ablaufrohr zu reduzieren, installieren Sie ein Steigrohr am Ablaufrohr.
- Tischgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung 110 mm [4,33 Inch] und ein höhenverstellbarer Transportwagen für Hordengestellwagen erhältlich.
- Standgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung und Erhöhung für den Hordengestellwagen erhältlich.

9.2 Abwasserablauf anschließen

- ✓ Das Ablaufrohr ist dampftemperaturbeständig.
1. Schließen Sie das Ablaufrohr DN 50 mm [2 Inch] (bei Gerätegröße 6-2/3 : DN 40 mm [1,5 Inch]) mit einem konstanten Gefälle von mind. 5 % bzw. 3° (1.4 Inch/Foot) an. Verwenden Sie ein 90°-Winkelstück als erstes Rohrstück für das Ablaufrohr.
 2. Richten Sie das Ablaufrohr zur Seite, gerade oder nach unten führend aus.

Gerätegröße 6-2/3 GN



10 Erste Inbetriebnahme

10.1 Vor der Inbetriebnahme

Transportmaterialien aus dem Garraum entfernen



Brennbare Materialien und Gegenstände im Garraum

Brandgefahr durch Verpackungs- und Transportmaterialien sowie Starterkit im Garraum.

Entfernen Sie alle brennbaren Materialien und Gegenstände vor der ersten Inbetriebnahme aus dem Garraum.

Starterkit

Dem Gerät liegt ein Starterkit bei, das je nach Bestellumfang variiert. Nehmen Sie das Starterkit aus dem Garraum.

Maximale Einschubhöhe



Verbrühungsgefahr durch Flüssigkeiten

Um Verbrühungen zu vermeiden, verwenden Sie zum Erhitzen von Flüssigkeiten und Gargut, das beim Erhitzen flüssig wird, nur Gargefäße, die einsehbar und leicht zu beobachten sind.

Bringen Sie nach der Installation des Gerätes den Aufkleber für die maximale Einschubhöhe in Höhe von 1600 mm [63 Inch] am Gerät an. Der Aufkleber liegt dem Starterkit bei.

10.2 Selbsttest durchführen

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muss einmalig der Selbsttest gestartet werden. Während des Selbsttests wird das Gerät an die Umgebungsbedingungen angepasst.

Der Selbsttest läuft automatisch ab. Die Dauer ist abhängig von der Gerätegröße und beträgt zwischen 45 und 65 Minuten. Mit einer UltraVent Dunstabzugshaube verlängert sich der Selbsttest um ca. 20 Minuten.

Vorbereitungen

- Das Gerät ist ordnungsgemäß und wie in dieser Anleitung beschrieben an Wasser, Abwasser, Strom und bei Gasgeräten an die Gasversorgung und Abgasanlage angeschlossen.
- Prüfen Sie, dass die Einhängelleitern und das Luftleitblech einen korrekten Sitz haben.
- Die linke Seitenwand ist geschlossen.
- Für den Selbsttest wird je Lüfterrad ein GN-Behälter benötigt.

GN-Behälter einschieben

1. Schieben Sie vor jedes Lüfterrad einen flachen GN-Behälter mit der Öffnung nach unten in die Einhängeleiter.
- >> Bei Geräten der Größe 6-2/3 GN bis 6-2/1 GN befindet sich ein GN-Behälter in der Mitte der Einhängeleiter vor dem Lüfterrad.



Selbsttest starten

1. Schließen Sie die Garraumtür.
 2. Starten Sie den Selbsttest.
- >> Während des Selbsttests wird das Gerät auch auf Dichtigkeit überprüft. Wenn während des Selbsttests Dampf aus der geschlossenen Garraumtür austritt, warten Sie bis der Selbsttest abgeschlossen ist und überprüfen Sie die Türeinstellung.
- >> Das Display zeigt an, wenn der Selbsttest abgeschlossen ist.

HINWEIS

Wenn während des Selbsttests Dampf aus der Tür austritt, ist die Türeinstellung möglicherweise nicht korrekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Türeinstellung und stellen Sie falls erforderlich die Tür neu ein.

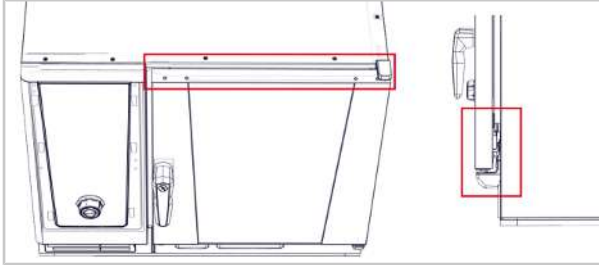
10.3 Garraumtür prüfen und einstellen

Wenn während des Selbsttests Dampf aus der Tür austritt, ist die Türeinstellung möglicherweise nicht korrekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Türeinstellung und stellen Sie falls erforderlich die Tür neu ein.

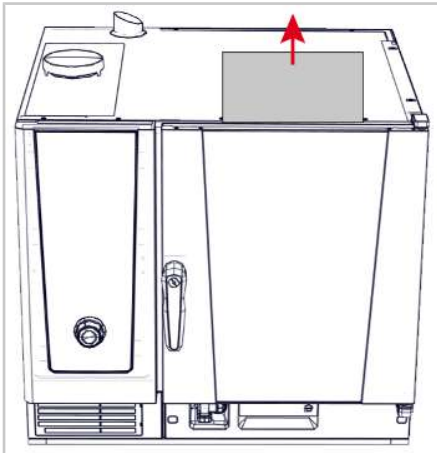
Tischgeräte

1. Schließen Sie die Tür.

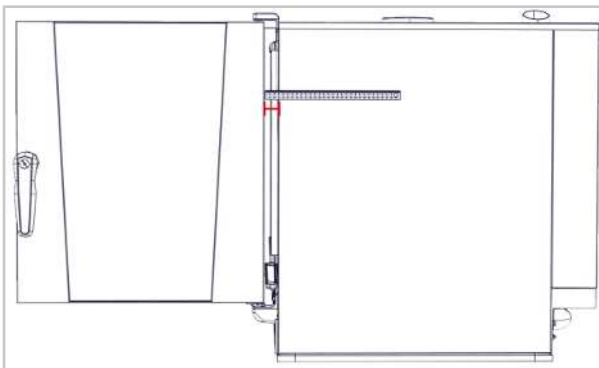
2. Prüfen Sie, ob der Türrahmen am oberen Scharnier parallel und am unteren Scharnier rechtwinklig zur Gerätevorderseite steht.



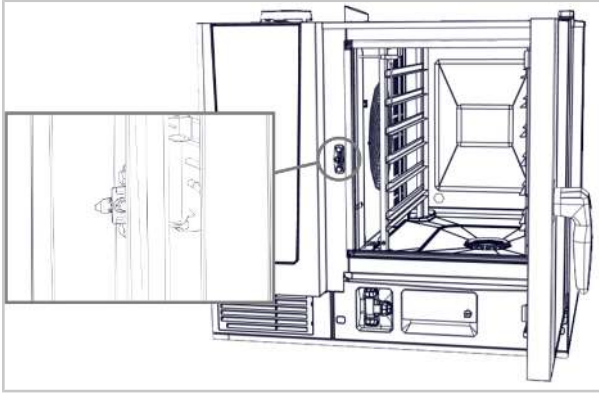
3. Öffnen Sie die Tür.
4. Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Tür und rechtem Gehäuserahmen, schließen Sie die Tür und ziehen Sie das Blatt aus dem Spalt. Wenn sich das Blatt ohne oder mit leichtem Widerstand herausziehen lässt, ist die Tür nicht korrekt eingestellt.



5. Prüfen Sie, dass zwischen offener Tür (im 90°-Winkel geöffnet) und der Kante der rechten Gehäusesseite ein Spalt von 17 mm (2/3 Inch) vorhanden ist.



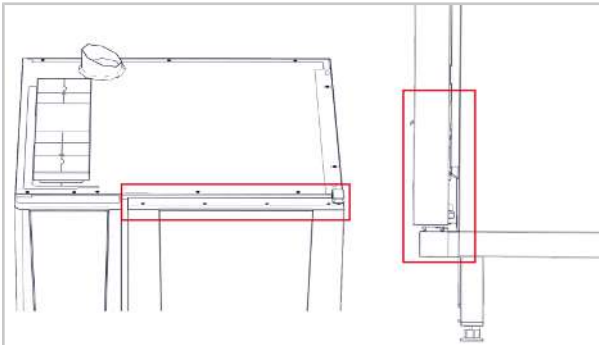
6. Prüfen Sie, dass die Rastnase am Türverschluss korrekt eingestellt ist: Bei Gerätegröße 6-2/3 GN darf die Rastnase auf Position 0-1 stehen, bei den Gerätegrößen 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN auf Position 1-2.



7. Wenn die Rastnase nicht korrekt eingestellt ist, stellen Sie die Rastnase auf die korrekte Position und testen Sie erneut die Dichtigkeit.

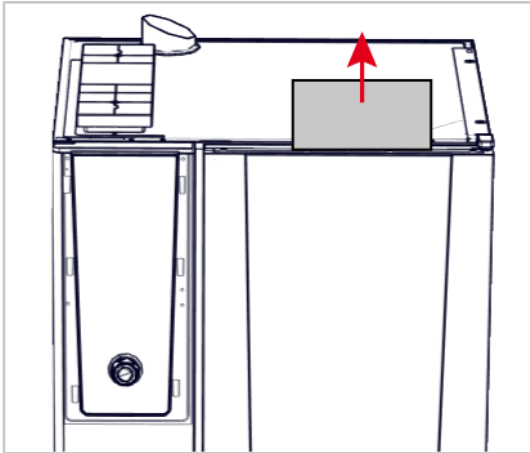
Standgeräte

1. Schließen Sie die Tür.
2. Prüfen Sie, ob der Türrahmen am oberen Scharnier parallel und am unteren Scharnier rechtwinklig zur Gerätevorderseite steht.

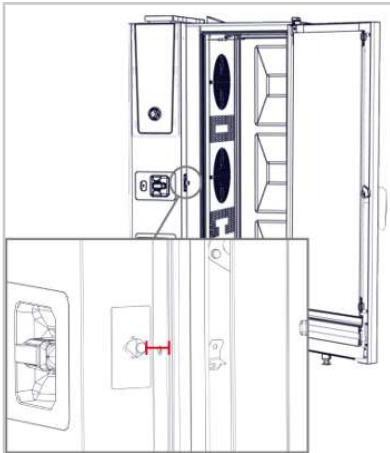


3. Öffnen Sie die Tür.

4. Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Tür und rechtem Gehäuserahmen, schließen Sie die Tür und ziehen Sie das Blatt aus dem Spalt. Wenn sich das Blatt ohne oder mit leichtem Widerstand herausziehen lässt, ist die Tür nicht korrekt eingestellt.



5. Prüfen Sie, dass der Rastbolzen am Türverschluss 20 mm vom Rahmen heraussteht und dass der Abstand zwischen innerer Kante des Rastbolzens und Gerätevorderseite 15 mm beträgt.



Dichtheit erneut prüfen

Wenn die Türeinstellung überprüft und gegebenenfalls nachjustiert wurde, starten Sie das Schnellreinigungsprogramm, um die Dichtigkeit erneut zu überprüfen.

11 Wartung

11.1 Luftfilter tauschen

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erscheint eine Servicemeldung und Aufforderung zum Wechsel des Luftfilters auf dem Gerätedisplay.

Hinweise für den Wechsel des Luftfilters

Luftfilter dürfen durch den Endanwender getauscht werden. Achten Sie beim Wechsel darauf, dass der neue Luftfilter sorgfältig in der richtigen Position einrastet. Folgen Sie den Anweisungen in der Original-Betriebsanleitung im Kapitel Wartung.

Luftfilter Artikelnummern

Gerätegröße	6-2/3
Luftfilter Artikelnummer	40.04.771

11.2 Wartung der Haube

WARNUNG

Unregelmäßige Reinigung der Kondensationshaube
Brandgefahr durch verschmutzte Kondensationshaube.
Reinigen Sie die Kondensationshaube regelmäßig gemäß den Empfehlungen des Herstellers.

VORSICHT

Scharfkantige Blechteile
Beim Abnehmen der Decke der Kondensationshaube besteht Schnittgefahr.
Tragen Sie Schutzhandschuhe während der Installation und der Wartung.

Decke und Innenraum der Kondensationshaube reinigen

- ✓ Das Gerät, auf dem die Kondensationshaube installiert ist, ist spannungsfrei.
- ✓ Die Kondensationshaube ist spannungsfrei.

1. Lösen Sie die 2 Schrauben auf der Oberseite der Kondensationshaube.



2. Heben Sie die Decke der Kondensationshaube ab.
3. Wenn die Decke stark verschmutzt ist, lösen Sie die Schrauben in der Decke und bauen Sie sie auseinander, um die Decke in der Geschirrspülmaschine zu reinigen.



4. Spritzen Sie den Innenraum der UltraVent mit der Handbrause aus.



5. Entnehmen Sie den Vorfilter.



6. Reinigen Sie den Vorfilter in der Geschirrspülmaschine.



7. Befestigen Sie die Decke mit 2 Schrauben.

HEPA-Filter tauschen

Die gelbe LED zeigt, wann der HEPA-Filter getauscht werden soll [Bild 24].

- ✓ Das Gerät, auf dem die Kondensationshaube installiert ist, ist spannungsfrei.
 - ✓ Die Kondensationshaube ist spannungsfrei.
1. Demontieren Sie den Vorbau.
 2. Lösen Sie die markierten 2 Schrauben [Bild 25].
 3. Ziehen Sie die Filtereinheit heraus und öffnen Sie die 2 Schrauben [Bild 26].
 4. Tauschen Sie den HEPA-Filter [Bild 27].

12 Zubehör

Eine detaillierte Übersicht mit Artikelnummern finden Sie im Zubehörkatalog.

Zubehör	Beschreibung
Untergestelle UG I – IV	Unterschiedliche Untergestelle, mit oder ohne Auf- lageschienen zur Verwahrung von Zubehören und teilweise geschlossen. Für variierende Aufstellvarian- ten sind die Untergestelle mit Lenkrollen oder fixier- baren Füßen erweiterbar.
Hitzeschild links und rechts	Wenn kein ausreichender Abstand zur Wärmequelle links eingehalten werden kann, ist ein zusätzlicher Hitzeschild verfügbar, der die Wärmebelastung re- duziert. Für die Gerätegrößen 6-1/1 GN und 10-1/1 GN ist ein zusätzlicher Hitzeschild für die rechte Seite ver- fügbar.
Nivellierungsrahmen für Tisch- geräte	Wenn die Aufstellfläche nicht waagrecht ist, kann dies durch einen Nivellierungsrahmen ausgeglichen werden. Der Einstellbereich liegt bei +/- 20 mm [3/4 Inch].
Geräteerhöhung für Tischgeräte	Geeignet für die Gerätegrößen 6-1/1 GN und 10-1/1 GN mit mindestens 700 mm [27,6 Inch] Tiefe. Wenn der Abstand zur Arbeitsplatte zu gering ist, kann das Gerät um 150 mm [5,91 Inch] erhöht wer- den.
Geräteerhöhung für Standgeräte	Wenn der Bodenabstand bei Standgeräten zu gering ist, kann der Abstand durch eine Verlängerung der Gerätefüße um 70 mm [2,76 Inch] vergrößert wer- den.
Transportwagen für Hordenge- stellwagen (Standard oder Com- bi-Duo)	Empfohlen zur Nutzung von Hordengestellwagen. Zwei Varianten für Tischgeräte (Standard) oder Com- bi-Duo mit unterschiedlichen Andocksyste- men. Benötigt die jeweilig korrekte Einfahrschiene. Der Stan- dard-Transportwagen ist auch höhenverstellbar ver- fügbar, um Höhenunterschiede bei der Aufstellung auszugleichen.
Hordengestellwagen-Erhö- hung	Wenn die Gerätefüße bei Standgeräten mit einer Fußverlängerung erhöht werden, muss zum Aus- gleich für den Hordengestellwagen eine Hordenge- stellwagen-Erhö- hung (70 mm [2,76 Inch]) eingebaut werden.
Einfahrrampe für Standgeräte	Wenn die Aufstellfläche im Einfahrbereich des Hor- dengestellwagens bei Standgeräten nicht waage- recht ist, kann dies mit Hilfe einer Einfahrrampe aus- geglichen werden. Der Einstellbereich der Tellerfüße liegt bei +/- 10 mm [0,39 Inch].
Kondensationsunterbrecher	Eine Verlängerung des Entlüftungsrohres ohne Kon- densationsunterbrecher kann zu Fehlfunktionen des Gerätes führen. Durch den Einbau des Kondensationsunterbrechers und den beigelegten Rohren kann der Dampfaustritt am Entlüftungsrohr in unkritische Bereiche bzw. in den Ansaugbereich einer Abzugsanlage umgelenkt werden.

Zubehör	Beschreibung
Wandhalterung	Tischgeräte der Gerätegröße 6-2/3 GN und 6-1/1 GN können mit einer Halterung an der Wand befestigt werden.

13 Umrechnungstabellen

Wasserhärte

	°dH	°f	°e	ppm	mmol/l	gr/gal	mval/kg
1 °dH (Deutschland)	1	1,79	1,25	17,9	0,1783	1,044	0,357
1 °f (Frankreich)	0,56	1	0,70	10,0	0,1	0,584	0,2
1 °e (GB)	0,8	1,43	1	14,32	0,14	0,84	0,286
1 ppm (USA)	0,056	0,1	0,07	1	0,01	0,0584	0,02
1 mmol/l (chem. Konz.)	5,6	0,001	0,0007	100	1	0,00058	2
1 gr/gal (USA)	0,96	1,71	1,20	17,1	0,171	1	0,342
1 mval/kg (Milliäquivalent)	2,8	5,0	3,5	50	0,5	2,922	1

	CaO [mg/l]	CaCO ₃ [mg/l]	Ca ²⁺ [mg/l]
1 °dH (Deutschland)	10,00	17,86	7,14
1 °f (Frankreich)	5,60	10,0	4,00
1 °e (GB)	8,01	14,3	5,72
1 ppm (USA)	0,56	1,0	0,40
1 mmol/l (chem. Konz.)	56,00	100,0	39,98
1 gr/gal (USA)	9,60 / 64,8	17,11	6,85
1 mval/kg (Milliäquivalent)	28,00	50,0	19,99

Druck

kPa	mbar	psi	inch/wc
0,1	1	0,0147	0,4014
0,2	2	0,0294	0,8028
0,3	3	0,0441	1,2042
0,4	4	0,0588	1,6056
0,5	5	0,0735	2,0070
0,6	6	0,0882	2,4084
0,7	7	0,1029	2,8098
0,8	8	0,1176	3,2112
0,9	9	0,1323	3,6126
1	10	0,147	4,0140
1,2	12	0,1764	4,8168
1,4	14	0,2058	5,6196
1,6	16	0,2352	6,4224
1,8	18	0,2646	7,2252
2	20	0,294	8,0280

kPa	mbar	psi	inch/wc
2,5	25	0,3675	10,0350
3	30	0,441	12,0420
3,5	35	0,5145	14,0490
4	40	0,588	16,0560
4,5	45	0,6615	18,0630
5	50	0,735	20,0700
5,5	55	0,8085	22,0770
6	60	0,882	24,0840
6,5	65	0,9555	26,0910
7	70	1,029	28,0980
7,5	75	1,1025	30,1050
8	80	1,176	32,1120
8,5	85	1,2495	34,1190
9	90	1,323	36,1260
9,5	95	1,3965	38,1330
10	100	1,47	40,1400
20	200	2,94	80,2800
30	300	4,41	120,4200
40	400	5,88	160,5600
50	500	7,35	200,7000
100	1000	14,7	401,4000

RATIONAL AG

Siegfried-Meister-Straße 1

86899 Landsberg am Lech, Germany

Tel. +49 (0)8191 3270

Fax +49 (0)8191 21735

info@rational-online.com

rational-online.com